

Denn die Stadt Wien ist so alt, daß man nicht sagen kann, wann sie ihren Anfang genommen hat. Als zur selben Zeit, in welcher Christus der Weltheiland auf Erden wandelte, das damals mächtige römische Volk bis in unsere Gegenden vordrang, fand man auf dem Platze schon eine alte Ansiedlung, woselbst ein Stamm, W i n d e n genannt, wohnte und der Ort hieß W i n d e w o n. Die Römer übersetzten den Namen in W i n d o b o n a nach lateinischer Weise und so ist der Name unserer Vaterstadt im Lateinischen bis heute geblieben. Die Römer erkannten, daß die Lage dieser Ansiedlung eine sehr günstige sei, erbauten in derselben ein festes Kastell, das sie F a v i a n a nannten und besaßen die Stadt durch fast volle drei Jahrhunderte.

Später wechselten verschiedene kriegerische Volksstämme im Besitz derselben und die Stadt selbst wurde durch Kriegsstürme hart mitgenommen, so daß sie beinahe ganz zerstört wurde. Erst als die Herrschaft der Deutschen sich über unsere Gegenden ausbreitete, erblühte die Stadt wieder. Es wurde nämlich das Land Oesterreich als Mark, das heißt Gränze, gegen die wilden Feinde